

Jahresbericht

Kita „Goedeke Micheel“

der

Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe Rügen e.V.



2018



Die Kindheit

Noch bin ich ein Kind
Noch fühl ich nur Unschuld und Freuden
Und weiß nicht was Leiden
Und Kummernis sind.

Noch sehe ich die Welt
So lachend wie Blumengefilde
Voll göttlicher Milde,
Die Alles erhält.

Ich kenne noch nicht
Des Lebens betäubende Sorgen
Die Nacht und der Morgen
Hat Freud im Gesicht!

O lass mich als Kind,
Gott! Leben und Dasein empfinden
Und Seligkeit finden,
Wo Tugenden sind!

Gottlob Wilhelm Burmann (1727-1805)

Persönliche Anmerkungen.

..... wie alles für mich begann.

Am ersten März 2018, an einem Donnerstag, betrete ich morgens als zukünftiger Kita- Leiter meinen neuen Arbeitsbereich.

Nichts ist ab heute mehr so, wie es gestern noch war.

Ich stehe **nicht** in meiner Gruppe und begrüße die Kinder oder sie mich. Mir **fehlt** irgendwie ihr morgentlicher Lärm und selbst das **Rumgezanke** hätte mich jetzt nicht gestört. Es **riecht** auch anders.

Ich setze mich hinter den Schreibtisch und drehe mich mit dem Bürosessel ganz langsam im Kreis herum und betrachte dabei alles etwas skeptisch, was sich eben so langsam in mein Blickfeld schiebt. Nach einer Weile, meine Gedanken sind für einen Moment auf die Reise gegangen, kommen in mir plötzlich Fragen auf: „*Hast du dir das wirklich gut überlegt?*“

„*War die Entscheidung aus der Gruppe herauszugehen wirklich richtig?*“

„*Wer oder Was hilft mir, wenn ich was nicht weiß oder kann, so ohne Einarbeitung?*“

Doch alle meine Befürchtungen wurden mir genommen, weil mir von allen Seiten Hilfe und Unterstützung zu Teil wurde. Auch wenn ich mal etwas nicht gleich verstanden habe und immer wieder nachfragen musste, blieb mein Gegenüber freundlich und geduldig.

.....

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Team. Das mir seit der ersten Stunde, als neuer Leiter, zur Seite steht und mich in vielen organisatorischen Aufgaben unterstützt. So konnte und kann ich mich auf meine Aufgaben konzentrieren. Das schweißt zusammen und ich bin stolz auf das, was jede einzelne Kollegin aus meinem Team täglich aus Überzeugung leistet.

Mein Dank gilt auch Dörte, die viel Verständnis für meine Situation aufbrachte und mich sehr geduldig, neben der eigenen Tätigkeit als Geschäftsführerin, in meine neuen Alltagsaufgaben einarbeitete und auch heute für mich bzw. für die Belange der Kita immer ein offenes Ohr hat.

Ebenso bedanken möchte ich mich bei Martin, der mit mir die ersten Monatsstatistiken erstellte und mir dabei einen Einblick in die für mich so wichtige kleine Buchführung gewährte und mir auch heute noch mit Rat und Tat zur Seite steht.

Für die in den letzten Monaten geschaffenen Arbeitserleichterungen in der Statistikerhebung bedanke ich mich bei Ursula, kurz Uschi genannt. Ohne ihre Ideen für die digitale Verknüpfung zwischen Kita und Buchhaltung, würde ich wahrscheinlich heute noch für etwaige Abstimmungen bei den Gruppenbüchern o.ä. täglich Kilometergeld bekommen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Gabi, die immer ein offenes Ohr für mich hat und mir schon in so manchen Engpässen mit Kollegen/ innen aus ihrem Team aushalf, damit der Dienst in der Kita gut abgesichert werden konnte.



Vergessen darf ich unsere Franzi nicht. Sie ist die wichtigste im „Sekretariat“ weil = se alls tosamensöken un wedder utdelen mutt, dat all ok tofreenen sünd.= Franzi ist authentisch und erfrischend klar in ihren Ansichten, die sie auch offen vertritt und damit oft inspirierend/ erfrischend ist.

Mein Dank geht auch an all die nichtgenannten Kolleginnen und Kollegen, die mir bis heute mit Rat und Tat zur Seite standen und noch stehen.

Danke!

Jahresübersicht zum Arbeitsplan Kita 2018

März	Osterfrühstück am Gründonnerstag <u>Frühlingsanfang:</u> Wir basteln Osterdeko für die Sträucher auf unserem Spielplatz
April	23.04.18 Bepflanzen von Blumenkästen verantwortlich für den Aushang und Pflanzerde die KK I
Mai	individuelle Feste mit den Muttis, Papas, Omas und Opas
Juni	<u>Kindertagsfeier</u> Der Kindergarten fährt nach Lietzow verantwortlich: Yvonne, Maria, Marina und Denise KK/ Wanderung verantwortlich: Krippe <u>Sommeranfang</u> Mini Play Back Show verantwortlich für Deko, Moderation, Ablauf und Aushänge KK II

Juli/ August	Abschlussfahrt der VS- Kinder „Verhalten im und am Wasser“ verantwortlich: Marina/ Andrea	
September	<u>Herbstanfang</u> Erntedankfest: verantwortlich für die Deko, Ablauf und die Aushänge: Janina, Margot und Lissi	
Oktober	Sportfest in der Sporthalle am grünen Berg verantwortlich: Kerstin J. und Conny	
November	Kita- Geburtstag	
	Vormittag	Feier in den Gruppen
	Abends	Laternenumzug
		verantwortlich: Kerstin K. und Larissa
Dezember	Adventsfrühstück in den Gruppen <u>Winteranfang</u> Wir singen Winter-, und Weihnachtslieder Verantwortlich: Sandra und Maria	

Monatliches Gestalten der Elterninfotafel mit aktuellen Themen.

März/ Sandra **April/** Maria **Mai/** Janina **Juni/** Lissi **Juli/**
Sylvia **August/** Monika **September/** Jutta **Oktober/** Conny
November/ Olga **Dezember/** Denise

Elternrat

Frau Kühl, Frau Klare, Herr Gögge, Frau Lehrmann, Herr Schröder, Frau Chaborski, Frau Blank, Frau Koch, Frau Poggendorf, Frau Potratz (alt)

Am 30. Oktober hat die Kita die Eltern zu einem Themen- Eltern-Abend eingeladen.

Dipl. Psychologin/ Psychotherapeutin Frau Manuela Chall hat zum Thema „Trennung der Eltern – was bedeutet das für unsere Kinder?“ und „Wie können wir als Eltern sie hilfreich unterstützen“ einen interessanten Vortrag gehalten.

Im zweiten Teil des Elternabends wurde der alte Elternrat entlastet und der Neue in einer offenen Wahl gewählt.

Der neu gewählte Elternrat setzt sich zusammen aus:

Frau Chaborski, Frau Blank, Frau Koch, Frau Lubitz, Frau Zeeck, Frau Hermann, Frau Möller, Herr Gögge und Herr Schröder.

Teamfortbildungen

23.11.2018 Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation mit Herrn Schütt

Öffentlichkeitsarbeit

- Regelmäßige Auftritte des Piratenchores im Alten- und Pflegeheim Rotensee zu Geburtstagshöhepunkten der Heimbewohner



- Am 15.06.18 trat unser Piratenchor im Natur- Erbe- Zentrum Rügen in Prora zum 10. Jahrestag des Bestehens auf
- Abschluss einer erneuten Bildungspartnerschaft „5 Zwerge“ mit der Kindercampagne „Expika“ zwischen dem REWE-Markt in Bergen und der Kita Goedeke Micheel, vertreten durch die Vorschulgruppen „Regenbogenfisch“ und „Delfin“.

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

- Siehe Arbeitsplan 2018
- 2x im Jahr Entwicklungsgespräche
- Juni- Informationsveranstaltungen der Gruppen für Eltern zur Gestaltung der Übergänge von der KK in den KG, vom KG in die VS, von der VS in den Hort
- Oktober- Thematischer Elternabend mit Frau Chall
- Geänderte Eingewöhnungszeiten bei Neuaufnahmen in der KK auf min. vier Wochen kostenfrei
- Aufnahmegespräche
- Tür- und Angelgespräche
- Elterngespräche in den Gruppen und mit der Kita- Leitung

Schließzeiten der Kita

- Am 23.11.2018 von 12:00 – 16:30 Uhr Weiterbildung
- Am 27.12./ 28.12.2018 Weihnachtsurlaub der Einrichtung

Als der liebe Gott die Erzieherin schuf

Als der liebe Gott die Erzieherin schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte: „Herr, Ihr bastelt aber schon lange an dieser Figur!“

Der liebe Gott sprach: „Hast Du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Sie soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein, sie soll 160 bewegliche Teile haben, sie soll Nerven wie Drahtseile haben, und einen Schoss, auf dem zehn Kinder gleichzeitig Platz haben. Sie soll einen Rücken haben, auf dem sich alles abladen lässt und sie soll in einer überwiegend gebückten Haltung leben können. Ihr Zuspruch soll alles heilen, von der Beule bis zum Seelenschmerz, sie soll sechs Paar Hände haben.“

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „Sechs Paar Hände, das wird kaum gehen!“ „Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen“, sagte der liebe Gott, „aber die drei Paar Augen, die eine Erzieherin haben muss.“ „Gehören die denn zum Standardmodell?“ fragte der Engel.

Der liebe Gott nickte: „Ein Paar, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: Was macht ihr denn da drüben? – obwohl sie es längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich zwei Augen hier vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt, und die trotzdem sagen: Ich verstehe dich und habe dich sehr lieb – ohne dass sie ein einziges Wort spricht.“

„O Herr“, sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel, „geht schlafen und macht morgen weiter.“

„Ich kann nicht“, sagte der Herr, „denn ich bin nahe daran, etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass sie sich selbst heilt, wenn sie krank ist, dass sie zwanzig Kinder mit einem einzigen Geburtstagskuchen zufrieden stellt, dass sie einen Sechsjährigen dazu bringt, sich vor dem Essen die Hände zu waschen, einen Dreijährigen davon überzeugt, dass Knete nicht essbar ist, und übermitteln kann, dass von mir Füße überwiegend zum Laufen und nicht zum Treten gedacht waren.“

Der Engel ging langsam um das Modell der Erzieherin herum. „Zu weich“, seufzte er.

„Aber zäh“, sagte der liebe Gott energisch. „Du glaubst gar nicht, was diese Erzieherin alles leisten und aushalten kann!“ „Kann sie denken?“

„Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen“, sagte der liebe Gott, „und vergessen!“

Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagte der Engel.

„Ich habe euch ja gesagt. Ihr versucht, zu viel in das Modell hineinzupacken!“

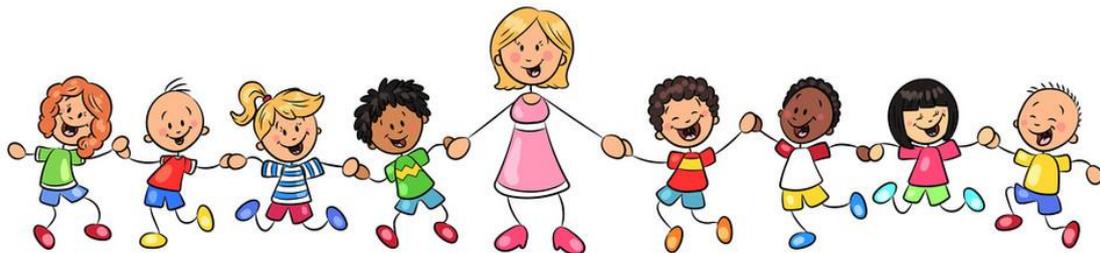
„Das ist kein Leck“, sagte der liebe Gott, „das ist eine Träne.“

„Wofür ist sie?“

„Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit.“

„Ihr seid ein Genie!“ sagte der Engel.

Da blickte der liebe Gott versonnen: „Die Träne“, sagte er, „ist das Überlaufventil.“



Statistische Auswertung

Anzahl der betreuten Kinder im Jahresdurchschnitt 2018

- Ganztagsbetreuung : 87
- Teilzeitbetreuung : 77
- Halbtagsbetreuung : 0
- Gesamt : 164 von 176



Personaleinsatz 2018

- Januar – März : 20 KollegInnen
- April – Juni : 18 Kolleginnen
- Juli – September : 17 Kolleginnen
- Oktober – Dezember : 18 Kolleginnen

- Januar – Dezember : 3 Mitarbeiter im Küchenbereich

Auftritte des Piratenchores

- Regelmäßige Auftritte im Alten- und Pflegeheim Rotensee
- Musikalische Begrüßungen zu den wechselnden Jahreszeiten
- Musikalische Glückwünsche zu den Geburtstagen der Mitarbeiter
- 15.06.18 Auftritt des Piratenchores in Prora im Natur- Erbe-Zentrum zum 10. Jährigen Jubiläum

Sonderprojekte der Vorschulgruppen

- 14.03. Osterbaum schmücken im REAL
- 27.04. Maibaum schmücken
- 24.05. Fußballturnier gegen andere Kitas bei der AWO
- 19.06. Teilnahme am Stadtgeburtstag
- 27.06. Abschlussfest in der Vorschule
 - Besuch bei der Polizei
 - Krankenhaus Projekttag „Saubere Hände“
- Verkehrswacht in der Vorschule
- Besuch bei der Feuerwehr
- Weihnachtsbaum schmücken im REAL
- Wiederabschluss einer erneuten Bildungspartnerschaft „5 Zwerge“ mit der Kinderkampagne „Expika“ zwischen dem REWE- Markt in Bergen und der Kita Goedeke Micheel,

„5 Zwerge“: Bergener Kinder leben gesund.

In der Bergener Kita „Goedeke Micheel“ lernen die Vorschulkinder, warum Paprika, Apfel und Co. so gesund sind. Der Rewe-Markt hat für diese Kita die Bildungspatenschaft „5 Zwerge“ übernommen.



Erzieherin Andrea Wehrstedt (l.) und Michael Ramm (h. 2. v. r.), Leiter der Kita „Goedeke-Micheel“, haben mit Rewe-Geschäftsführerin Grit Melka (h. r.) eine Vereinbarung unterschrieben. Quelle: FOTO:Mathias Otto

Bergen

Bergens Kinder leben gesund. Stolz zeigen die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Goedeke Micheel“ das Obst und Gemüse, das vor ihnen auf dem Tisch liegt. Wenig Zucker und Fett, dafür aber viel frisches Obst und Gemüse mit jeder Menge Vitaminen – die Vorschulkinder wissen ganz genau, was gesund ist. Vieles, was sie über gesundes Essen wissen, haben ihnen ihre Eltern beigebracht. In der Kita lernen die Vorschulkinder jetzt auch zusätzlich spielend, warum Paprika, Apfel und Co. so gesund sind. Der Rewe-Markt in Bergen hat zusammen mit der Kinderkampagne „Expika“ für diese Kita die Bildungspatenschaft „5 Zwerge“ für ein Jahr übernommen.

„Es ist ein tolles Projekt. Die gesunde Lebensweise wird den Kindern mit spielerischem Lernen und viel Spaß vermittelt. Mit verschiedenen Aktionen, das ganze Jahr verteilt, lernen sie, wie ein gesunder Lebensstil gefördert werden kann“, sagt Grit Melka, Geschäftsführerin der Rewe-Märkte in Bergen und Sassnitz. Bei den Kindern komme dieses zusätzliche Angebot prima an, ist sie sich sicher.

Schon zum dritten Mal arbeitet sie mit der Einrichtung im Süden der Stadt zusammen. Es sei wichtig, die Kinder frühzeitig und kontinuierlich dafür zu sensibilisieren, um dem Trend von Übergewicht, Bewegungsmangel und ernährungsbedingten Krankheiten entgegenzuwirken. „Über Einrichtungen wie dem Kindergarten können viele Kinder aber auch die Eltern erreicht werden“, sagt Grit Melka. Deshalb spielen sie eine wichtige Rolle bei der Entwicklung gesundheitsrelevanter Verhaltensweisen.

Wenn die Bergener Vorschulkinder künftig einkaufen gehen, packen sie Anna, Klara, Pepe, Bodo und Gustav in den Korb. Diese Namen stehen für Apfel, Karotte, Paprika, Banane und Gurke. „Klingt im ersten Moment komisch, aber mit diesem Schritt geben die Mädchen und Jungen Obst und Gemüse auf diese Weise sprichwörtlich ein Gesicht. Gemüse und Obst wirken somit interessanter für die Kinder“, sagt Kita-Leiter Michael Ramm. Diese Figuren plus das Vitaminmonster begleiten sie in der nächsten Zeit. In der Spielstube hängen bereits gebastelte Exemplare an der Wand, auch auf den Platzdeckchen tauchen sie auf.

Dies ist aber erst der Anfang. Die 30 Vorschulkinder im Alter von fünf bis sechs Jahren erhalten demnächst eine Kiste mit Materialien für verschiedene Workshops. „Wir werden zum Beispiel frisches Gemüse von Rewe erhalten. Und dann bauen wir uns einen eigenen Supermarkt in der Kita auf“, berichtet Andrea Wehrstedt, Erzieherin der Vorschüler. Aus den Zutaten wird anschließend ein gesundes Frühstück vorbereitet.

Der Höhepunkt wird wieder der Ernährungsworkshop direkt im Supermarkt sein. „Hier finden wir eine große Auswahl vor, können Gemüsesorten bestimmen und vergleichen. Anschließend werten wir unsere Entdeckungen in der Kita aus“, so Andrea Wehrstedt. Spannend wird es, wenn die Zuckerstücke ins Spiel kommen. „Wir zeigen ihnen damit, wie viel Zucker sich etwa in Cola, Säften oder im Wasser befindet“, sagt sie. Auf einem Ernährungs-Pyramiden-Teppich können die Kinder ihr Erlerntes dann praktisch umsetzen und die Zutaten in die richtigen Bereiche legen.

Dass dieses Projekt seinen pädagogischen Beitrag leistet, zeigen die vorangegangenen Bildungspatenschaften mit der Bergener Kita. „Ich kann mich daran erinnern, dass mir eine Mutter mitteilte, dass ihr Kind Paprika nicht mag, aber nach diesen Workshops ihre Meinung über dieses Gemüse änderte“, sagt Grit Melka.

Die „Expika“-Kinderkampagne stehe für nachhaltige Wissensvermittlung und verstehe sich in diesem Zusammenhang als Mitmach-Initiative. Der Schwerpunkt liege auf dem entdeckenden Lernen, mit dem Kinder zum selbstständigen Denken, Forschen auf ihrem eigenen Lernniveau angeregt werden. Expika versteht sich als Ergänzung zum vorhandenen Lehrangebot.

Mathias Otto

Aktivitäten/ Feriengestaltung im Hort

- 07.02.2018 Besuch im IFA- Park Binz, Badespaß mit unserem Bademeister Toni
- 08.02.2018 Übernachtung im Hort
- 14.02.2018 Winterwanderung in Lietzow
- 23.03.2018 Unsere Strick- Omi kommt zu Besuch
- 28.03.2018 wir besteigen den Rugardturm



- 25.05.2018 großer Familientag auf der Sommerrodelbahn mit Schnitzeljagd auf dem Hinweg



- 01.06.2018 Kindertag mit Sportspielen, Spritzschlauch und Picknick

Sommerferien

Erste Ferienwoche vom 09.07.-13.07.2018

Montag: Spielzeug-, Fahrzeug-, Fahrradtag (mit Helm) Wir üben das Fahrradfahren, Wie verhalten wir uns beim Fahren in der Gruppe?

Dienstag: Wir backen Waffeln. (9.00 Uhr Einkaufen der Zutaten)

Mittwoch: Wir fahren zum Erdbeerhof. Treff: 8.00 Uhr im Hort 5,00 € Busgeld/Picknickrucksack

Ende: 14.00 Uhr im Hort

Donnerstag: Wir kochen gemeinsam Marmelade. Bringt dafür Obst mit!

Freitag: Gemeinsames Frühstück, Ausruhen, Spritzschlauchspiele

Nur die 4. Klässler! (12.07.2018)

Donnerstag: *17.00 Uhr: Verabschiedung unserer Großen
Reise in den Sonnenuntergang nach Lietzow*

*Abendbrotpicknick und
Spiele am Strand,*

*gemeinsame
Übernachtung im Hort.*



Zweite Ferienwoche vom 16.07. – 0.07.2018

Waldwoche

Montag: Spielzeug / Fahrzeug /
Fahrradschule (Fahrrad und
Helm)

Dienstag: Wir bauen Höhlen im Wald.
(Mückenspray , 7 Obst und Gemüse für
Picknick)

Mittwoch: Wir spielen in unseren Höhlen und essen dort
auch unser Mittag (Bratwurst und Nudelsalat)

Donnerstag: Was lebt alles im Wald? Wir wollen es fotogra-
fieren.

Freitag: Wir fahren nach Lietzow baden!
Montag entscheiden wir an welchem Tag

Dritte Ferienwoche vom 23.07 - 27.07. 2018

- Montag:** Spielzeug
/Fahrzeug/Fahrradtraining
(Fahrrad und Helm)
- Dienstag:** Wir fertigen Plakate für unseren Kuchenbasar an.
Einkaufen der Zutaten für die Kuchen
- Mittwoch:** Wir fahren zum Wasserpark nach Binz.
Treff: **8.45 Uhr** im Hort mit **Picknickrucksack**
und **Badesachen**
Zugreisekosten: **4.00 €**
Ende mit Mittag: **14.00 Uhr**
- Donnerstag:** Wir backen den Kuchen für den Kuchenbasar.
- Freitag:** Kuchenverkauf im Haus.

Vierte Ferienwoche vom 30.07. – 03.08.2018

In dieser Woche geht es auf den Reiterhof - Tegelhof !!!!!

- Montag:** Fahrradtraining (**Fahrrad + Helm**)
Einkaufen und Salate vorbereiten für den
Reiterhof

Dienstag: Hallo ihr Teilzeitkinder! Ruht euch bitte noch am Vormittag zu Hause aus!!

10.00 Uhr Abtransport des Gepäcks, der Schlafsäcke

und Lebensmittel zum Reiterhof mit Hilfe von Mias Opa.

14.00 Uhr Abfahrt mit den Fahrrädern (kleiner Rucksack mit Trinken und kleinem Snack)



Wer möchte uns am Nachmittag unterstützen und das Grillen mit dem Gasgrill übernehmen????



Mittwoch: Gem. Frühstück - Sachen packen -

* Abtransport des Gepäcks durch Mias Opa

*Abfahrt gegen 9.30 Uhr-10.00 Uhr

*Mittag ULTI 11.00 Uhr im Hort

* Abholung der Teilzeitkinder

* Mittagsruhe

Donnerstag: Wir zeichnen unseren Reiterhof
Thema: " Was war unser schönster Moment"

Freitag: Wir bauen Sandburgen.
Wer hat die Schönste?

Fünfte Ferienwoche vom 06.08. - 10.08.2018

Sportwoche

Montag: Spielzeugtag, Fahrradtour (Fahrrad + Helm) Wir machen eine kleine Radtour nach Neklade und benötigen einen kleinen Rucksack mit Trinken und einem kleinen Snack. Wer kann uns begleiten?

Dienstag: Training: Schnelllauf, Weitsprung, Weitwurf

Mittwoch: Kletterpark: 10.00-12.00 Uhr

*Abmarsch: 9.00 Uhr

*Preis: 8.00 €

*Mittag im Hort = 13.00 Uhr



Donnerstag: Training: Schnelllauf,
Weitsprung, Weitwurf

Freitag: Sportfest mit anschließendem Eisbecher zur
Belohnung

Sechste Ferienwoche vom 13.08 – 17.08.2018

"Es beginnt bald wieder die Schule"

Montag: Spielzeugtag

Dienstag/ Donnerstag7 Freitag: Wir bringen unsere
Horträume auf Vordermann.

Mittwoch: Fahrt nach Lauterbach- Wanderung mit
unserem Picknickrucksack.

*Treff: 8.00 Uhr im Hort

(Abfahrt Bergen: 8.40 Uhr- Ankunft Bergen: 12.20 Uhr)

* Preis: 3€

Sachbericht

Fort- und Weiterbildung 2018 – Kita „Goedeke Micheel“ KJFH Rügen e.V.

Anzahl der Teilnehmer	Datum	Thema
Team	24.02.	ABF- Werkstattseminar „Biblische Erzählfiguren“
1 Erzieher	04./ 05.04	Leiterqualifizierungslehrgang/ Öffentlichkeitsarbeit- Sponsoring
1 Erzieher	01./ 02.05.	Leiterqualifizierungslehrgang/ Qualitätsentwicklung- Leistungsqualität
1 Erzieherin	24.05.	Wie werden aus „Ängste“ wieder „Mut“
1 Erzieherin	18./ 19.06.	Seminar/ Einführung in die „Gewaltfreie Kommunikation“
1 Erzieher	31.08./ 01.09.	Leiterqualifizierungslehrgang/ Die Konzeption- Konzeptionsentwicklung
1 Erzieher	05./ 06.10.	Leiterqualifizierungslehrgang/ Betriebswirtschaftliche Grundlagen
1 Erzieher	07.11.	Fachseminar „Integration“
1 Erzieher	09./ 10.11.	Leiterqualifizierungslehrgang/ Rechtliche Grundlagen

1 Erzieher	20.11.	Fachseminar/ Geschwisterregelung Infektionskrankheiten KiföG
Team	23.11.	Einführung in die Schwerpunkte der „Gewaltfreien Kommunikation“
1 Erzieher	30.11./ 01.12.	Leiterqualifizierungslehrgang/ Personalentwicklung- Personalführung

Michael Ramm/ Kita- Leiter 28.03.2019

Erneuerungen und Anschaffungen 2018

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurden weitere zwei Gruppenräume, Gruppe 7 „Schatzkiste“ Gruppe 8 „Die Seenixen“ komplett mit neuen Möbeln ausgestattet.

Für zwei weitere Räume, Gruppe 10 und im Hort bei Larissa wurden neue Tische und Stühle sowie ein großer Schrank gekauft.

Im Herbst wurden die Möbel komplett im Leiterbüro erneuert.

Sachbericht 01.01. – 31.12.2018

Mittelbare pädagogische Arbeit

Das pädagogische Fachpersonal der Kita Goedeke Micheel haben mit der Förderung der Kinder einen eigenständigen alters- und entwicklungsspezifischen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag entsprechend des KiföG übernommen. Die Aufgabe besteht darin, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Kinder anregen, aktiv an ihrem Leben teilzuhaben, es mitzugestalten und mitzubestimmen. Die Erzieher begleiten, beobachten und unterstützen die Kinder dabei.

Die Planung des pädagogischen Alltags und der pädagogischen Tätigkeiten benötigen Zeit zur Vor- und Nachbereitung.

Nach dem Beobachten, erfolgt die Dokumentation, das Schreiben von Lerngeschichten und Entwicklungsberichten sowie das Führen von Portfolios.

Ein weiterer Schwerpunkt der mittelbaren pädagogischen Arbeit ist die Vorbereitung der Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte mit den Eltern.

Hier ist das Ziel, die aktive Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Elterngespräche, gemeinsame Veranstaltungen bedürfen einer präzisen Planung.

Gerade die Elterngespräche, in denen es um die Entwicklung der Kinder geht, müssen sehr individuell und wertschätzend vorbereitet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der mittelbaren pädagogischen Arbeit bildet die enge Zusammenarbeit mit der Grundschule Altstadt, im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung.

Die mittelbare pädagogische Arbeit hat eine positive Auswirkung auf die Qualität der Arbeit mit den Kindern und Eltern. Die Reflexion der eigenen Arbeit führt zu Erkenntnisprozessen und somit zur stetigen Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Michael Ramm/ Kita- Leiter

28.03.2019

Sachbericht 01.01. – 31-12.2018

Fach- und Praxisberatung in der Kita „Goedeke Micheel“ des KJFH Rügen e.V.

Fachberaterin Frau Sina Taeger von April bis Juni

Fachberaterin Frau Julia Külß ab Oktober

Zielvereinbarung für 2018

- Neuorganisation der Fachberatung nach dem Weggang von Frau Stary als vorherige Fachberaterin
- Arbeitsunterstützung bei der Einarbeitung des neuen Kita-Leiters
- Unterstützung in der neu zu organisierenden Teamarbeit/ Teamneufindung

Folgende Termine wurden vereinbart

03.04.2018	Vorstellung der neuen Fachberaterin Frau Taeger mit der Geschäftsführung und Kita- Leiter
12.04.2018	Erstes Arbeitstreffen in der Kita
26.04.2018	Arbeitstreffen mit Geschäftsleitung und Kita- Leiter
23.05.2018	Arbeitstreffen/ Fachgespräch mit Kita- Leiter
31.05.2018	Arbeitstreffen/ Fachgespräch mit Kita- Leiter Rundgang durch die Kita Teamvorstellung
13.06.2018	Arbeitstreffen/ Fachgespräch

20.06.2018	Arbeitstreffen/ Fachgespräch
28.06.2018	Arbeitstreffen/ Fachgespräch
	Frau Taeger stand als Fachberaterin ab Juli nicht mehr zur Verfügung
25.09.2018	Vorstellung einer neuen Fachberaterin Frau Külß, da Frau Taeger seit Juli 2018 nicht mehr für Jambus arbeitet
23.10.2018	Erstes Arbeitstreffen/ Fachgespräch mit Frau Külß
29.11.2018	Arbeitstreffen/ Fachgespräch mit Frau Külß
10.12.2018	Arbeitstreffen/ Fachgespräch mit allen Leitern verschoben auf Januar 2019

Im Oktober 2018 fand ein Fachgespräch mit Frau Külß statt, um den fachlichen Beratungsbedarf zu ermitteln und Schwerpunkte für die nächste Zeit festzulegen.

Frau Külß stellte sich als Fachberaterin vor und sprach über ihre bisherige Arbeit und ihre Qualifikationen.

Im Gespräch wurde geschaut, welche Schwerpunkte in der bisherigen Arbeit Berücksichtigung fanden und welche neuen Schwerpunkte sich für die zukünftige Arbeit ergeben.

In erster Linie geht es um das Kennenlernen des Teams und der Kita mit den Besonderheiten und ihrer Konzeption.

Daraus ergaben sich die nächsten Arbeitsschritte für die zukünftige Fachberatung und der Kita- Leitung.

Die Planung der Fach- und Praxisberatung für das Jahr 2019 wurde schon besprochen.

Der Schwerpunkt für das Jahr 2019 liegt in der kompletten Überarbeitung der Kita- Konzeption.

Michael Ramm/ Kita- Leiter

28.03.2019

Sachbericht zur Durchführung von Projekten zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2017 mit Umsetzung 2018

Die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, hat gemeinsam mit Kindern einer Kita in Trier offiziell den Startschuss für die bundesunabhängige Durchführung „Gesundes Essen in Kitas“ gegeben. Spätestens, wenn ein Kind eine Tageseinrichtung besucht, sind die Eltern nicht mehr allein für seine Ernährung verantwortlich.

Die Tageseinrichtungen sind verpflichtet, eine gesunde und ausgewogene Ernährung anzubieten. Kinder müssen lernen, dass Obst und Gemüse die wichtigsten Begleiter im Leben sind und zur Gesunderhaltung des Körpers einen großen Beitrag leisten.

Dazu haben wir als Kita im Vorschulbereich bereits 2017 eine Bildungspartnerschaft mit dem REWE- Markt in Bergen abgeschlossen.

Gemeinsam mit REWE, basierend auf einem pädagogisch entwickelten Konzept, wird den Vorschulkindern das Thema gesunde Ernährung über Ernährungsprojekte bewusst nähergebracht.

Begleitet werden die Kinder von zwei Obst- und drei Gemüsezwergen. Zusammen mit den kindgerechten Identifikationsfiguren Klara Karotte, Anna Apfel, Gustaf Gurke, Pepe Paprika und Bodo Banane erkunden die Kinder die Grundlagen einer gesunden Lebensweise. Sie erfahren wieviel Zucker in Getränken steckt und erarbeiten wie groß fünf tägliche Portionen Obst und Gemüse sein müssen, damit der Körper fit und gesund bleibt.

Verköstigungen von selbst hergestellten Salaten und Gemüseplatten von regionalem Obst und Gemüse fördert hierbei nicht nur die aktive Wissensverankerung. Die Vorschulkinder lernen die Vielfalt an schmackhaften Zubereitungsmöglichkeiten, um auch die letzten Obst- und Gemüse- Muffel für eine gesunde Ernährung zu interessieren.

Aus diesem Grund wurde für den Vorschulbereich eine kindgerechte, voll funktionsfähige Kleinküche angeschafft und eingebaut, die aus den Mitteln der Zuweisung finanziert wurde.

Michael Ramm/ Kita- Leiter

23.04.2019